

Der Bürgermeister

Hilden, den 28.11.2007

AZ.: Dez. III Ga/Ne



Hilden

WP 04-09 SV 51/314

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Einführung eines bilingualen Unterrichtes - Antrag der CDU-Fraktion -

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Ausschuss für Schule, Sport und Soziales	28.11.2007	

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.“

Erläuterungen und Begründungen:

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2007 wurde ein Antrag der CDU-Fraktion beschlossen, wonach ein Konzept zur Durchführung des bilingualen Unterrichtes mit den Schulleitern der weiterführenden Schulen erstellt werden sollte. Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Bei der Einführung des bilingualen Unterrichtes an einer weiterführenden Schule handelt es sich eindeutig um eine innere Schulangelegenheit. Gleichwohl sind die Leitungen der städtischen Realschule und des städtischen Gymnasiums gebeten worden, die Bereitschaft zur Einführung dieser Unterrichtsform zu prüfen. Aus dem beigefügten umfangreichen Schriftverkehr geht hervor, dass sich beide Schulen ausführlich damit beschäftigt haben. Während das städtische Helmholtz-Gymnasium entschieden hat, aufgrund der fehlenden Voraussetzungen derzeit auf die Durchführung einzelner bilingualer Module zu verzichten, hat die Wilhelm-Fabry-Realschule mit dem am 19.11.2007 eingegangenen Schreiben mitgeteilt, dass zum Schuljahr 2008/2009 ein bilingualer Zweig eingerichtet werden soll. Die Einzelheiten gehen aus dem als Anlage beigefügten Konzept der Wilhelm-Fabry-Realschule hervor. Damit würde es erstmals an einer städtischen Schule in Hilden möglich werden, einen bilingualen Unterricht einzuführen.